

Skandal um „Green Business Center“ Bürgerbeteiligung mit Füßen getreten



Der Stadtteilverein Vauban appelliert an die Gemeinderatsmitglieder, dem interfraktionellen Antrag von SPD, GAF und UL zuzustimmen, die Kaufoption für das „Green Business Center“ aufzuheben, einen Bürgerbeteiligungsprozeß einzuleiten und danach den Bebauungsplan zu ändern.

Die Finanzierung ist nach wie vor nicht hieb- und stichfest, für Bürogebäude gibt es kaum zusätzlichen Bedarf, das Glashaus ist ein Energiefresser und alles andere als ökologisch, der Architekt selbst räumt indirekt eine Belastung der Innenraumluft mit Formaldehyd ein, das Pflanzenkonzept ist enorm aufwendig und fordert einen hohen Kostenaufwand, den die Mieter aufbringen müssen und das tropische Grün kann in aller Regel nur mit Kunstlicht, technischem Sonnenschutz und hohem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln am Leben erhalten werden.

Das alles sind Risiken und schwer kalkulierbare Kosten, vor denen potentielle Mieter stehen. Erste Interessenten wie z.B. das Freiburger Unternehmen Futour, nehmen deshalb Abstand von einem Engagement in diesem Projekt. Weitere potentielle Mieter, so wurde dem Stadtteilverein Vauban signalisiert, wollen diesem Schritt folgen.

Den Grünen wird der Wind zunehmend heftiger ins Gesicht blasen, drängt sich doch der Eindruck einer Verquickung von politischen, wirtschaftlichen und privaten Interessen mit dem Buschmann-Projekt auf. Das kommt bei Wählern sicher gar nicht gut an. Spannend wird, ob die CDU angesichts dieses heraufdämmernden Skandals, zusammen mit den Grünen diesem Projekt noch zustimmen will.

**Treffpunkt:
Montag, 27. April 15:30 Uhr
Rathausplatz (Altes Rathaus)**

Vauban geht in den Hauptausschuß!

– Vauban goes Head Out Shot –